

DIE HZ IM KLASSENZIMMER: BEITRÄGE DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Wir lesen intensiv
 ein medienpädagogisches Projekt unterstützt von
 Volksbank Hohenzollern-Balingen



Das Zeitungsprojekt kreativ abgeschlossen

Die Klasse 9d des Gymnasiums Hechingen hat das Zeitungsprojekt kreativ abgeschlossen. Nachdem die Schüler darauf hingewiesen wurden, ihre Zeitungen nicht zu entsorgen, kamen viele der Restexemplare zu einem finalen Einsatz. Die Schü-

ler bastelten Zeitungshocker, die thematisch gestaltet wurden. So entstanden Wirtschafts-, Sport- oder Karikaturhocker, für die die Schüler gezielt die Zeitungen durchforsteten, um passendes Material zu finden. Anschließend wurden große

Pappkartons beklebt. Schließlich konnte jeder Schüler seinen eigenen trendigen Einrichtungsgegenstand mit nach Hause nehmen, und auch die ausgedienten Zeitungsexemplare konnten so noch einem letzten Zweck dienen. Kornelia Köhler

Schülerartikel aus dem Projekt „Wir lesen“

Die Beiträge von Schülerinnen und Schülern auf dieser Sonderseite sind ein Ergebnis unseres Projektes „Wir lesen intensiv“. Die beteiligten Klassen von weiterführenden Schulen beschäftigen sich wochenlang täglich im Unterricht mit der HZ. Zum Abschluss des Projekts verfassen die Schüler eigene Artikel, die wir nach und nach veröffentlichen.

Kommt die Schweinepest ins Land?

Tierseuchen Würde die Afrikanische Schweinepest Baden-Württemberg erreichen, hätte das gravierende Folgen.

Baden-Württemberg. Wird es bald wieder einen Lebensmittelskandal geben? Wie schon in früheren Zeiten bereitet sich die Afrikanische Schweinepest immer weiter aus. Ist bald auch Baden-Württemberg davon betroffen? Die Tierseuche hätte ein enormes Ausmaß. Es würde sich um Millionenschäden handeln, wodurch Schlachtereien sowie Forstämter betroffen wären. Die Wildschweinpopulation hat außerdem in den letzten Jahren stark zugenommen. Der Virus ist für die Tiere zwar nicht sofort tödlich, aber extrem ansteckend, so dass alle Schweine in Schlachtereien verbrannt werden müssen. Um ein extremes Ausbreiten zu verhindern, werden zurzeit spezielle Drückjagden auf Wildschweine ausgetragen, um die Population zu minimieren. Jakob Koch, Klasse 9b, Gymnasium Haigerloch

Schüler helfen Schülern

Nachhilfe Wer in der Lernwerkstatt des Hechinger Gymnasiums regelmäßig mitmacht, verbessert sich in kritischen Fächern schnell.

Schon lange gibt es im Gymnasium Hechingen die sogenannte Lernwerkstatt. Dies ist eine Einrichtung, die von Uta Schoder geleitet wird. Sie findet wöchentlich von Montag bis Donnerstag zwischen 13.10 und 13.55 Uhr statt. Betreuer ab der neunten Klasse sind dazu befugt, jüngeren Mitschülern bis zur achten Klasse Lern- und Hausaufgabenhilfe zu leisten. Die Betreuer spezialisieren sich auf ausgewählte Hauptfächer, wie Mathe, Deutsch und die Fremdsprachen. Die Betreuer erhalten die Möglichkeit, ihr Taschengeld aufzubessern, indem sie pro Unterrichtsstunde einen gewissen Lohn erhalten, der zum Teil von den zu betreuenden Schülern bezahlt wird.



In der Lernwerkstatt des Hechinger Gymnasiums helfen ältere Schülern den jüngeren in ausgewählten Hauptfächern.

„Ich habe die Mathe Klassenarbeit verhauen“. – „Ich verstehe den Unterrichtsstoff nicht.“ Solche Gründe nennen Schüler, wenn sie der Lernwerkstatt beitreten. Bereits nachdem sie wenige Stunden in der Lernwerkstatt verbracht haben, hört man Aussagen wie: „Ich komme im Unterricht wieder mit“ oder „Ich mache eindeutig weniger Fehler bei Mathe-Übungen. Die nächste Arbeit wird bestimmt besser.“ Doch auch die Betreuer profitieren von den Lehrstunden. Sie meinen: „Es macht Spaß, den Schülern etwas beizubringen, da man selbst etwas dazu lernt und den Erfolg der Schüler erkennt.“ Juliette Müller und Olivia Lamparter, Klasse 9d, Gymnasium Hechingen

„Ohne mich wäre das Niveau besser“

Interview Uwe Schneider, der Leiter der Fußball-AG des Gymnasiums Hechingen, im Gespräch.

Hechingen. Am Gymnasium Hechingen gibt es verschiedene sportliche AG-Angebote: die Football-, die Völkerball-, die

Handball-AG, außerdem verschiedene Fußball-AGs, eine Basketball-AG sowie eine Tanz- und Cheerleader-AG.

Sportlehrer Uwe Schneider ist gleichzeitig auch der Leiter der Fußball-AG. Sie findet jeden Mittwoch von 13.10 bis 13.55 Uhr statt.

Im Folgenden wird Uwe Schneider auf einige Fragen rund um die Fußball-AG antworten:

Seit wann leiten sie die Fußball-AG? Uwe Schneider: Seit zirka zehn Jahren.

Macht es ihnen Spaß, die Fußball-AG zu leiten? Ja, es macht mir sehr viel Spaß.

Sind sie zufrieden mit der Teilnehmerzahl? Absolut, wir sind zirka 16 Leute.

Wer kann die AG besuchen? Jeder, der von mir eingeladen wird.

Gibt es gelegentlich auch Spiele oder Turniere gegen andere Schulen? Ja, im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“.

Ist die Fußball-AG eine Herausforderung für Sie? Nein!

Wie ist das Niveau in der Fußball-AG? Ohne mich wäre das Niveau besser.

Ebenfalls beliebt ist am Gymnasium Hechingen die Basketball-AG. Diese wird von Schülern geleitet. Jeder Schüler kann die AG von 13 bis 14.30 Uhr besuchen. Einmal im Jahr findet auch ein Turnier statt, an dem andere Schulen gegeneinander antreten. Dieses Turnier wird ebenfalls von „Jugend trainiert für Olympia“ veranstaltet. Die Leiter der verschiedenen AGs hoffen, dass auch künftig die Besucherzahl hoch ist. Dominick Blumhagen, Kevin und Denny Dreher und Kevin Hatzivaj, Klasse 9d, Gymnasium Hechingen



Die Fußball-AG findet am Hechinger Gymnasium immer am frühen Nachmittag statt.

So wird das Elterntaxi verzichtbar

Mobilität Ein Autorenteam vom Hechinger Gymnasium macht den Mofa-Führerschein-Check.

Hechingen. Viele Jugendliche haben es satt, bei jeder Kleinigkeit zu fragen, ob sie gefahren werden können. Die Rollerprüfbescheinigung, umgangssprachlich auch „Mofa-Führerschein“ genannt, kann dabei Abhilfe schaffen. Kleinere Distanzen können nun mit der Prüfbescheinigung und einem geeigneten Roller problemlos zurückgelegt werden, was Unabhängigkeit gegenüber den Eltern schafft.

Diese Prüfbescheinigung kann ganz einfach bei jeder Fahrschule gemacht werden und kostet je nach Fahrschule rund 180 Euro. Darin enthalten sind noch die 24,50 Euro für die Prüfung und die Dokumente. Diese Prüfbescheinigung berechtigt das Fahren eines Mofas bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h und einem Hubraum von maximal 50 ccm.

Dies klingt zuerst nach einem Schnäppchen, doch man sollte beachten, dass noch weitere Kosten auf einen zukommen, um entspannt von A nach B zu kommen. Natürlich benötigt man einen geeigneten Roller, der wie oben genannt nicht schneller als 25 km/h fahren darf und dessen Hubraum maximal 50 ccm besitzen darf. Ein solcher Roller ist bereits für zirka 500 Euro zu haben, allerdings gebraucht. Falls man aber einen neuen, etwas teureren Markenroller haben will, muss man tief in die Tasche greifen, denn dieser kostet je nach Marke zwischen 1600 und 2800 Euro.

Um den frisch erworbenen Roller auch legal auf der Straße fahren zu dürfen, benötigt man zudem noch ein Versicherungskennzeichen. Dieses Versicherungskennzeichen ist bei fast jeder Versicherung erhältlich. Der



Wer Roller fahren darf, wird von den Eltern unabhängiger.

Preis beläuft sich dabei auf rund 55 Euro, die man jährlich berappen muss, da das Versicherungskennzeichen immer nur ein Jahr gültig ist und jedes Jahr im März neu gekauft werden muss. Wer ohne Versicherungskennzeichen von der Polizei erwischt wird, begeht eine Straftat, die mit bis zu 40 Sozialstunden geahndet wird.

Geeignete Schutzausrüstung wie Helm und Handschuhe darf auch nicht fehlen, da in Deutschland eine Helmpflicht herrscht. Helm und Handschuhe kosten jeweils zwischen 30 und 50 Euro. Wer also schon früh mobil sein will und dabei auch ein paar Dinge beachtet, für den ist die Rollerprüfbescheinigung genau das Richtige, denn man kann kurze Distanzen einfach und mit einem gewissen Spaßfaktor selbst überwinden. Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass sich die Jugendlichen mit überschaubarer Geschwindigkeit an die Gefahren des Straßenverkehrs gewöhnen können. So bleibt das Elterntaxi weitestgehend aus. David Bräuning, Sebastian Neth, Luis Schoy, Marc Wieder, Klasse 9d, Gymnasium Hechingen